

PROTOKOLL DER SITZUNG DES FAKULTÄTSRATES CHEMIE AM 03. APRIL 2019

Beginn: 14.30 Uhr
Ende: 15.23 Uhr

Anwesende:

Dekan: Meyer
Studiendekan: Geil
Forschungsdekan: Vana
Hochschullehrer: Mata, Siewert, Schneider, Suhm, Waitz
wiss. Mitarbeiter: Oswald, Schäfer
MTV: Heymann, Hambloch
Promovierendenvertretung: Graw
Studierende: Fries, Kösters
Gleichstellungsbeauftragte: Herbst-Irmer
Geschäftsführung Dekanat: Trzeciok
Gäste: Golz, Hold, Stückl, Würtele (nur öffentlicher Teil)
Protokoll: Ständer

A. Eröffnung der Sitzung

Der Dekan eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Der Dekan begrüßt den neuen Fakultätsrat und gratuliert den Mitgliedern zur Wahl. Herr Prof. Meyer dankt seinem Vorgänger, Herrn Prof. Vana, herzlich für seine bisherigen Tätigkeiten als Dekan.

B. Durchführung der Sitzung

I. Öffentlicher Teil

TOP 0 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 8 „Prüfungsberechtigungen Biochemie“ ergänzt. Die Reihung der weiteren Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen genehmigt.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 20.02.2019

Das Protokoll der Fakultätsratssitzung vom 20.02.2019 war vorab im Sharepoint einsehbar. Rückfragen zu TOP 5 „Ordnung Wöhler-Forschungsinstitut“ (Empfehlung adäquate Ausstattung) werden beantwortet mit dem Hinweis, dass dieser Punkt in der KOPF nochmals besprochen werden wird.

Der Fakultätsrat genehmigt das Protokoll einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen.

TOP 2 Mitteilungen des Dekanats

Dekan

Der Dekan übergibt das Wort an den bisherigen Dekan, Herrn Prof. Vana. Herr Vana berichtet aus dem Dekanekoncil vom 18.03.2019

- neuer Dekanesprecher: Prof. Luchterhandt (Philosophische Fakultät)
- Personenbezogene Daten dürfen nicht in der Dropbox gespeichert werden. Die ownCloud der GWDG darf genutzt werden.
- Frau Casper-Hehne hat am 28.02.2019 Antrag auf EU-Universität gestellt. Göttingen gemeinsam mit 4 weiteren Universitäten.
- Neue Vizepräsidentin für Personal und Finanzen, Frau Schüller ab 01.04.2019 im Amt.

Studiendekan

- Antrag auf Verleihung des apl. Titels für PD Zeuch ist in der Senatssitzung am 13.03.2019 beschlossen wurden
- Hinweis auf die Broschüre für Promovierende „Ein Orientierungsrahmen für die gute wissenschaftliche Praxis“.
- Hinweis neues Modulverzeichnis Masterstudiengang Chemie

Aus aktuellem Anlass, möchte der Studiendekan ein Meinungsbild des Fakultätsrates zu den Sprachvoraussetzungen für die Aufnahme in den Promotionsstudiengang Chemie einholen. Um in den Studiengang aufgenommen werden zu können, ist bei Bewerbern, die weder Deutsch noch Englisch als Muttersprache nachweisen können, ein Sprachzertifikat der Niveaustufe C1 erforderlich. Fraglich ist, ob dieses Niveau angemessen ist.

Der Fakultätsrat ist in diesem Punkt geteilter Meinung. Zum Teil wird sich dafür ausgesprochen das Sprachniveau nicht zu senken, da selbst bei einem Sprachniveau von C1 Verständigungsschwierigkeiten bestehen und die Studierenden den Vorlesungen oder Anweisung nur schlecht folgen können. Zu beachten wäre dabei, dass Sicherheitseinweisungen verstanden und befolgt werden müssen. Ebenfalls wird da-

rauf hingewiesen, dass auch im Masterstudiengang Chemie das Niveau C1 gefordert ist. Zum anderen ist die Anpassung auf das Niveau B2 gewünscht, mit dem Hinweis, dass die Verantwortlichkeit bei dem Arbeitsgruppenleiter liegt. Das Niveau welches GAUSS fordert liegt einheitlich bei C1. Die Voraussetzungen sollten im GAUSS-Vorstand noch einmal besprochen werden.

TOP 3 Ordnung Wöhler-Forschungsinstitut

Die Ordnung war vorab im Sharepoint einsehbar.

Die Ordnung wurde in der letzten FKR-Sitzung am 20.02.19 bereits beschlossen. Im Nachgang wurden jedoch Änderungen der Rechtsabteilung eingepflegt, welche der Dekan kurz erläuterte. Neben kleineren redaktionellen Änderungen wurde das Veto-Recht der Hochschullehrergruppe aus der Ordnung gestrichen.

Der Fakultätsrat beschließt die geänderte Ordnung des Friedrich-Wöhler-Forschungsinstituts für Nachhaltige Chemie einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen.

TOP 4 kumulative Habilitation - Veröffentlichung

Die aktuelle Habilitationsordnung war vorab im Sharepoint einsehbar.

Da die Fakultät keine speziellen Angaben zur Veröffentlichung einer kumulativen Habilitation in der Habilitationsordnung vorgibt, wurde von der Rechtsabteilung empfohlen das Vorgehen noch einmal im Fakultätsrat abzuklären.

Da die kumulative Habilitationsschrift im Wesentlichen bereits veröffentlicht ist, ist eine weitere Veröffentlichung der kumulativen Habilitation laut Fakultätsrat nicht erforderlich.

TOP 5 Verschiedenes

Herr Hambloch weist auf einen Wunsch einiger Mitarbeiter hin, welcher im Rahmen des Hausbesuchs vom Personalrat thematisiert wurde. Aufgrund des hohen Lärmpegels im Rahmen der Umbauarbeiten, besteht der Wunsch das Angebot der „bewegten Pause“ als Arbeitszeit anrechnen zu lassen. Für einige Mitarbeiter wäre eine solche Maßnahme ein wertschätzendes Entgegenkommen der Fakultät.

Frau Trzeciok erläutert kurz den Sachverhalt, dass im Rahmen der „Gesundheitswoche“, die vor einiger Zeit von der Fakultät angeboten wurde, die Kommission für Personal und Finanzen eine Ausnahmeregelung für die dort angebotenen Maßnahmen in Bezug auf die Arbeitszeit gewährt hatte. Wenn ein erneutes Angebot, sowie das

Angebot der „bewegten Pause“ über den Hochschulsport gebucht wird, darf es laut Universitätsleitung nicht als Arbeitszeit angerechnet werden. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass dieser Vorschlag nicht an die Arbeitsgruppenleiter oder die Fakultätsleitung herangetragen wurde, insofern konnte leider nicht vor Beginn der „bewegten Pause“ bei der Universitätsleitung angefragt werden, ob der Fakultät für Chemie eine Ausnahmeregelung aufgrund der genannten Umstände gewährt werden könnte. Bitte an die Mitarbeiter, dass diese sich in solchen Fällen aktiv an die Leitungen wenden.

Die Vertreter der Studierenden bitten um Rückmeldung, ob Interesse besteht, das Sommerfest, welches erstmalig im letzten Jahr stattfand, auf alle Statusgruppen zu erweitern. Der Dekan bittet diesbezüglich um konkrete Vorschläge der Studierenden, in welcher Art das Sommerfest dann stattfinden könnte. Grundlegendes Interesse besteht.

C. Ende der Sitzung

Die Sitzung wird um 15.23 Uhr geschlossen.

gez. Prof. F. Meyer
Dekan

gez. C. Ständer
- f. d. Protokoll –